

THE GHASTLY BROTHERS | Lilith und die Geisterjäger

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Ulrike Melsbach

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche, Schüler:innen sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Wir haben davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben, um der individuellen Wahrnehmung freien Lauf zu lassen. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei LILITH UND DIE GEISTERJÄGER finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

Aufgabe I Paratexte – Erwartungen an den Film

Aufgabe II Filmgenre

2. Aufgaben während der Filmsichtung

Aufgabe I Sichtungsaufträge zu Thema und Handlung des Films

Aufgabe II Sichtungsaufträge zur filmischen Gestaltung

3. Aufgaben nach dem Film

Aufgabe I Figurencharakterisierung // „Die inneren Dämonen“

Aufgabe II Darstellung des Übernatürlichen

Aufgabe III Genres/ Klischees

THE GHASTLY BROTHERS | Lilith und die Geisterjäger

De Gebroeders Schimm. Belgien, Niederlande 2021. 105 Min.

Regie: Michael Van Ostade

Drehbuch: Michael & Andrew Van Ostade

Sprachfassung: niederländisch mit dt. Einsprache

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerbssektion 8+, empfohlen ab 9

Themenstichworte

Familie, Jugendliche und ihre Sorgen, Coming-of-Age, Internat, Geister und Dämonen, Genrefilm, Filmklischees, Komik, Grusel, Action

Inhalt

Die Gebrüder Schimm schlagen sich als Geisterjäger durch. Sie bieten ihre Dienste in der ganzen Stadt an und finden besessene Fitness-Räder, Sessel oder Tiefkühltruhen, um sie dann einzusperren. Liliths größter Traum ist es paranormale Detektivin zu werden, wie ihr Vorbild, die Romanfigur Silvia Shadowlight. Als sie von den Gebrüdern Schimm erfährt, schafft sie es, die beiden zur Jobbörse auf ihr Internat einzuladen. Schließlich muss sie gemeinsam mit den Gebrüdern Schimm den Schüler:innen des Internats helfen, ihre „inneren Dämonen“ loszuwerden.

Umsetzung

LILITH UND DIE GEISTERJÄGER ist eine Grusel-Komödie in der Tradition der GHOSTBUSTERS. Die titelgebenden Brüder werden von den Gebrüdern Van Ostade gespielt, die ebenfalls Drehbuch und Regie zu verantworten haben. Der Genrefilm ist gespickt mit Anspielungen auf bekannte Filme und Genre-Elemente der 1980er und macht sich einen Spaß aus dem Spiel mit Klischees.

1. Aufgaben vor dem Film

1.1 Paratexte – Erwartungen an den Film

Als „Paratexte“ eines Films bezeichnet man – in der Folge der Literaturtheorie von Gérard Genet – alle Medienerzeugnisse, die den eigentlichen Film umgeben und begleiten. Zu den Paratexten des Films zählen unter anderem Filmtitel, Filmtrailer, Filmplakat oder Filmstills, beziehungsweise Aushangfotos. Ihre Funktion ist häufig die der Werbung: Sie sollen Interesse wecken und das Publikum ins Kino locken. Der (Onscreen-)Filmtitel ist vor allem von urheberrechtlicher Bedeutung. Paratexte beeinflussen unsere Erwartungshaltung vor der Sichtung und steuern auch unsere Wahrnehmung während der Sichtung des Films.

Wie groß der Einfluss der Paratexte ist, beobachten wir mit der folgenden Übung und widmen uns dem Titel, unterschiedlichen Szenenbildern, Postern und dem Trailer von LILITH UND DIE GEISTERJÄGER.

Aufgabe:

Teilt euch in mehrere Kleingruppen auf. Jede Kleingruppe beschäftigt sich mit anderem Material und soll die Materialien der anderen Gruppen möglichst nicht sehen. Sammelt eure Eindrücke anhand der Fragen. Das Gespräch soll möglichst in Stichworten festgehalten werden.

Alternativ können auch ausschließlich einzelne Materialien mit der gesamten Klasse diskutiert werden.

Abschluss:

Nach der Kleingruppenarbeit präsentiert jede Gruppe ihr Material und die Ergebnisse ihres Gesprächs. Sprecht im Plenum darüber, worin sich die Erwartungen anhand der unterschiedlichen Materialien unterscheiden oder ähneln.

Bonus:

Es kann auch darüber gesprochen werden, an welchen Orten einem welche Paratexte begegnen und wie diese folglich gestaltet sein müssen, um Interesse zu wecken: Wo begegnen wir einem Filmplakat? Wo begegnen wir dagegen einem Filmtrailer? Wie lange dauert die Begegnung? Wie muss die Gestaltung entsprechend funktionieren?

A) Filmtitel (Niederländisch, Englisch, Deutsch)

DE GEBROEDERS SCHIMM

(wörtl.: „Die Gebrüder Schatten“ oder „Die Gebrüder Geist“)

THE GHASTLY BROTHERS

(wörtl.: „Die Gebrüder Schrecklich“ oder „Die Gebrüder Grässlich“)

LILITH UND DIE GEISTERJÄGER

Fragen:

Was sind eure ersten Gedanken, wenn ihr die Titel lest?

Welche Bilder kommen euch in den Kopf?

Welche Art von Film könnte sich hinter dem Titel verbergen?

Wovon könnte der Film handeln?

Möchtet ihr mehr über den Film wissen, wenn ihr den Titel lest? Was?

Wie stellt ihr euch die Gebrüder vor? Wie sehen sie aus? Welche Eigenschaften haben sie?

B) Filmplakat



Was sind eure ersten Eindrücke beim Betrachten des Plakats?

Betrachtet und beschreibt genauer:

Was ist alles auf dem Plakat zu sehen (Schrift, Filmbild, Zeichnungen, Logos)? Wie sind diese Bildelemente angeordnet: Was ist groß/klein/oben/unten? Wie sind Licht und Farbigkeit?

Was ist auf dem Plakat am wichtigsten? Was „springt ins Auge“?

Welche Stimmung vermittelt das Plakat?

Um was für eine Art von Film könnte es sich handeln?

Worum könnte es im Film gehen?

Weckt das Plakat euer Interesse am Film?

C) Filmstills

Info: Filmstills sind Fotos, die Szenen aus dem Film wiedergeben. In der Regel werden sie eigens von Standfotograf:innen zu Vermarktungszwecken aufgenommen.

Mit dem Bildmaterial auf den folgenden Seiten können auch sehr gut 2 Kleingruppen gebildet werden. Die erste Hälfte der Stills wird sicher zu anderen Beobachtungen führen als die zweite Hälfte.

Fragen:

Was ist auf den einzelnen Bildern zu sehen?

Beschreibt Bildaufbau und Stimmung der Bilder.

Wo könnten sich diese Situationen abspielen?

Welchen Charakter könnten die abgebildeten Figuren haben?

Wie könnten sich die Figuren in diesem Moment fühlen?

Wie sieht die Beziehung zwischen den Figuren aus? Wirken sie vertraut?

Wie könnten die Filmstills zusammenhängen?

Worum könnte es im Film gehen?

Würdet ihr gerne mehr über den Film erfahren?



D) Filmtrailer

Schaut euch den Filmtrailer an:

https://vimeo.com/629221738?embedded=true&source=vimeo_logo&owner=16201335



Der Trailer ist nur im Original mit englischen Untertiteln verfügbar. Er funktioniert aber auch sehr gut ohne, dass die Kinder den Dialog verstehen. Man kann sie dann dazu anregen, genau darauf zu achten, was zu sehen ist und wann beispielsweise Musik zu hören ist. Alternativ kann man ihnen den Dialog auch kurz zusammenfassen.

Wie sind eure ersten Eindrücke vom Trailer? Was habt ihr gesehen?

Welche Personen(-gruppen) tauchen auf? Wie könnten sie zusammenhängen?

Empfindet ihr den Trailer eher als schnell/ wild oder langsam/ ruhig? Inwiefern?

Wie ist die Stimmung im Trailer?

Welche Informationen erhalten wir über den Film? Welche fehlen uns?

Um was für eine Art von Film könnte es sich handeln?

Welche Fragen wirft der Trailer auf? Was bleibt unklar?

Hat euch der Trailer neugierig gemacht?

1.II Filmgenre

Info:

Als Genre bezeichnet man Kategorien, also „Schubladen“, in die man Filme aufgrund ihrer Eigenschaften einsortieren kann. Solche Eigenschaften können beispielsweise bestimmte Elemente der Handlung, Schauplätze oder Figurentypen sein. Bekannte Genres sind beispielsweise Science-Fiction, Western oder Action. Genres beeinflussen maßgeblich die Erwartungen des Publikums an einen Film.

Wenn ihr noch mehr wissen wollt, könnt ihr hier nachlesen:

<https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar/genre/>

A) Genre-Eigenschaften

Aufgabe:

Sammelt alle Eigenschaften, die euch zu den unterschiedlichen Genres einfallen. Ihr könnt auch weitere Genres hinzufügen.

Western:

Schießerei um 12 Uhr mittags,

Science-Fiction:

elektronische Musik,

Action:

Verfolgungsjagd,

Liebesfilm:

romantischer Kuss mit Geigenmusik im Hintergrund,

Komödie:

Running Gag (ein Witz kommt immer wieder),

Gruselfilm:

Monster, das man immer nur ganz kurz sieht,

B) Genre-Vergleich / Genre-Mix / Genre-Witz

1.) Vergleicht eure Listen aus Aufgabenteil A).

Welche Eigenschaften tauchen bei mehreren Genres auf?

Welche Eigenschaften kommen wirklich nur bei einem Genre vor?

2.) Sammelt Filme, die ihr gesehen habt und überlegt, in welches Genre sie passen würden.

Gibt es Filme die Elemente aus unterschiedlichen Genres miteinander verbinden?

3.) Ist euch schon einmal eine Stelle in einem Film aufgefallen, die mit Erwartungen an das Genre gespielt hat?

Ist euch schonmal eine Stelle aufgefallen, in einem Film aufgefallen, an der ein Witz gemacht wurde, in dem Elemente eines anderen Genres eingebracht wurden?

C) LILITH UND DIE GEISTERJÄGER

Schaut euch die Materialien aus Aufgabe 1.I an. Welchem Genre/ Welchen Genres ordnet ihr LILITH UND DIE GEISTERJÄGER zu? Warum? Welche Elemente markieren welches Genre?

2.) Aufgaben während der Filmsichtung

Form und Inhalt eines Films gehen Hand in Hand. Ein geschulter Blick ist bis zu einem gewissen Grad in der Lage, die filmische Inszenierung unabhängig vom thematischen Gehalt zu identifizieren und Wechselwirkungen zu beurteilen. Sichtungsaufträge erleichtern eine fokussierte Filmsichtung. Um eine lebendige Diskussion mit vielfältigen Beobachtungen zu ermöglichen, lohnt es sich, die Klasse in unterschiedliche Sichtungsgruppen aufzuteilen.

Ältere Schüler:innen sollten während der Sichtung möglichst Notizen machen – wenn man den Blick nicht von der Leinwand wenden will, ist das eine Herausforderung und eine gute Übung. Gerade die jüngsten Kinogänger:innen identifizieren sich noch sehr viel mehr mit der Filmhandlung. Trotzdem sollte man ihre Beobachtungs- und Verbalisierungsgabe keinesfalls unterschätzen! Viele Fachbegriffe kann man ihnen erst einmal ersparen, aber simple Sichtungsaufträge fördern oft erstaunliche Beobachtungen zutage.

2.I Sichtungsaufträge zu Thema und Handlung des Films

Folgende Sichtungsaufträge bieten sich zum Thema von LILITH UND DIE GEISTERJÄGER an:

Achtet darauf, wann die Dämonen von Menschen Besitz ergreifen. Wie fühlen sich die Jugendlichen, in dem Moment, in dem das Wesen auftaucht?

2.II Sichtungsaufträge zur filmischen Gestaltung

Folgende Sichtungsaufträge sind hinsichtlich der filmischen Gestaltung von LILITH UND DIE GEISTERJÄGER von Interesse:

Wenn ihr Aufgabe 1.II bearbeitet habt: Achtet auf **Genremarker**, also Elemente (Musik, Orte, Objekte), die auf ein bestimmtes Filmgenre hinweisen.

Welche Stellen im Film sind gruselig? Welche witzig? Wie wird der **Grusel** erzeugt, wie der **Humor**? Achtet auch auf **filmische Witze**, die mit Genreelementen gemacht werden.

3. Aufgaben nach dem Film

Blitzlicht: Fragen und Reaktionen zur Filmerfahrung

Filme berühren jede:n im Publikum ganz unterschiedlich, je nach Sehgewohnheiten und biographischen Erfahrungen. Es ist wichtig, die unmittelbare Seherfahrung, die ersten Eindrücke nach dem Film ernst zu nehmen und darüber in Austausch zu treten. Im Blitzlicht sollen und dürfen kurze Beiträge spontan geäußert werden. So erhält man ein Stimmungsbild, das Orientierung für die weitere pädagogische Arbeit am Film gibt.

Ausgangspunkte können die folgenden Fragen sein:

Wie ging es euch mit dem Film? Konntet ihr euch mit einer oder mehreren Figuren des Films identifizieren? Warum (nicht)?

Fandet ihr den Film spannend? An welchen Stellen und warum?

Fandet ihr den Film gruselig? An welchen Stellen und warum?

Fandet ihr den Film lustig? An welchen Stellen und warum?

Gab es traurige Momente? Habt ihr da mitgeföhlt?

Gab es Filmstellen, die euch irritiert haben / die ihr seltsam fandet? Welche und warum?

Gibt es eine Szene, über die ihr gerne sprechen wollt?

3.1 Figurencharakterisierung // „Die inneren Dämonen“

In LILITH UND DIE GEISTERJÄGER sind viele Kinder und Jugendliche des Internats St. Raimi von „Emonen“ (Gefühls-Dämonen) besessen.

A) Charakterisierung

Erstellt für jede der unten aufgeführten Figuren eine Charakterisierung anhand folgender Fragen:

1. Welche Eigenschaften, Vorlieben und Fähigkeiten zeichnen die Figur aus?

2. Welches zentrale Problem hat die Figur?

3. Wann wird die Figur von einem Emon besetzt? Wie sieht der Emon aus und welchen Effekt hat er?

4. Wie wird die Figur den Emon wieder los?

Lilith



Margot



Kaspar



Jimmy



B) Die „Inneren Dämonen“ und die „Paranormale Therapie“

Diskussion:

1. Wie beurteilt ihr die unterschiedlichen Probleme der Figuren in LILITH UND DIE GEISTERJÄGER? Könnt ihr euch in die Jugendlichen hineinversetzen? Wie würdet ihr euch in der jeweiligen Situation fühlen?
2. Wie bewertet ihr die Lösungen zu den Problemen der Jugendlichen? Findet ihr die Heilung glaubhaft? Warum (nicht)?

C) Die Entwicklung der Hauptfigur

Überlegt noch einmal, wie es Lilith am Anfang, in der Mitte und am Ende des Films geht. Welche Entwicklung hat sie durchlebt? Welche Hindernisse gab es? Was denkt ihr, wie es mit ihr weitergehen wird?

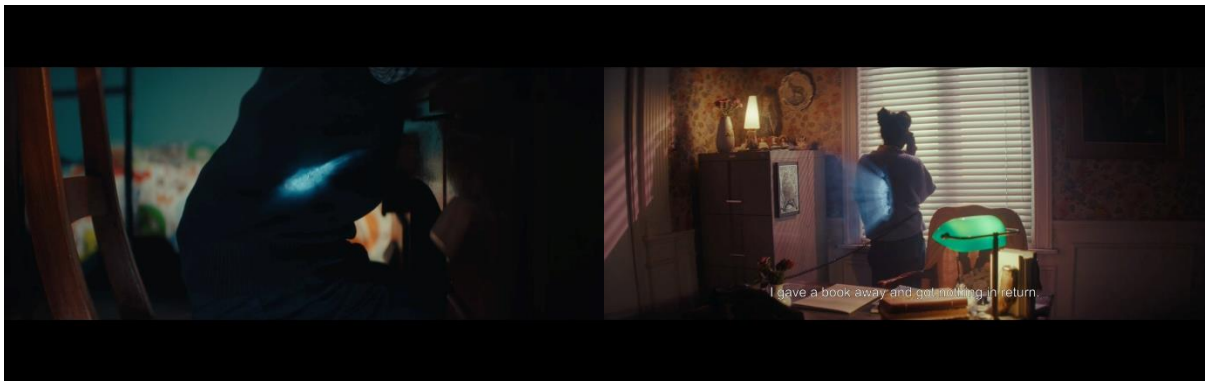
3.II Darstellung des Übernatürlichen

In LILITH UND DIE GEISTERJÄGER wimmelt es von übernatürlichen Erscheinungen. Wir beobachten, wie das ganze filmisch umgesetzt wurde.

A) Darstellung der Präsenz

Überlegt anhand der folgenden Abbildungen noch einmal, wie die Präsenz von Geistern oder Dämonen vermittelt wurde.

Wie war die Beleuchtung? Was war zu hören? Wie stand diese Inszenierung der normalen, geordneten Filmwelt entgegen?

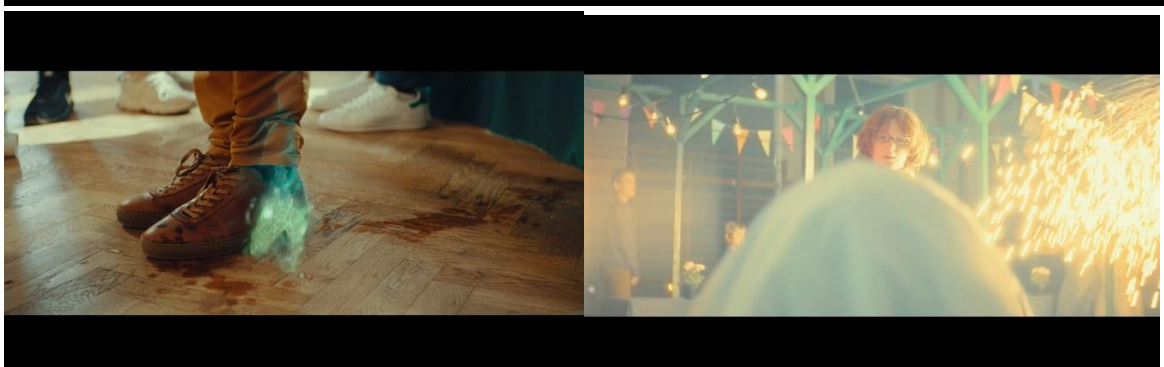
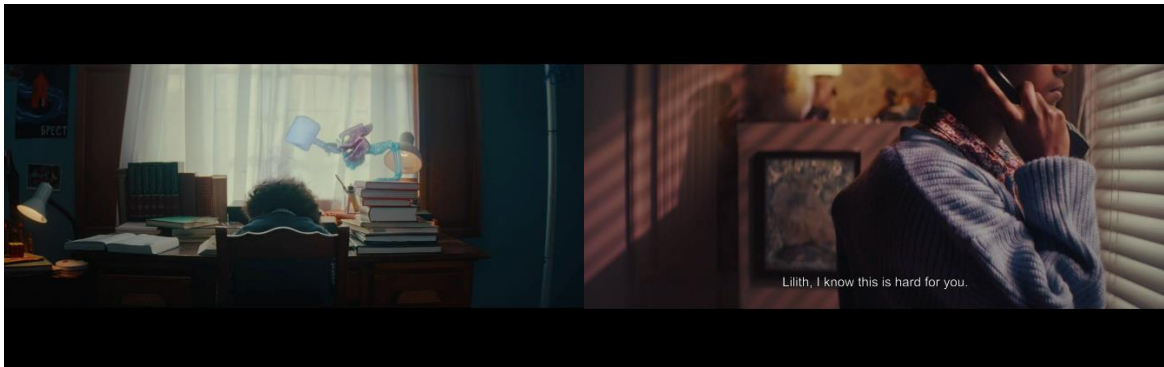


B) Geister und Dämonen

Im Folgenden seht ihr einige Geister und Dämonen von außen.

Was lässt sie übernatürlich erscheinen? Welche sehen besonders gruselig aus? Welche sehen eher lustig aus? erinnert ihr euch, ob die Wesen kurz oder lang im Bild zu sehen waren? Welchen Effekt hat das jeweils?





C) Subjektive Wahrnehmung

Wir sehen im Film mehrere POV (Point-of-View)-Einstellungen, also Bilder, die uns die Sichtweise einer Figur zeigen. Wir schauen nicht nur durch den „Sixth Sensor“, sondern auch aus den Augen der Jugendlichen und der Emonen heraus und tauchen in einen Albtraum ein.

Beschreibt die Bilder genau: Woran erkennen wir, dass es nicht die „normale Sicht“ auf die Filmwelt ist? Welche Wirkung hatten diese Bilder?





3.III Genres/ Klischees

Schaut vorab noch einmal eure Ergebnisse aus Aufgabe 1.II an. Falls sie noch nicht bearbeitet wurde, könnt ihr das jetzt tun.

LILITH UND DIE GEISTERJÄGER arbeitet mit typischen Genre-Elementen und setzt sie häufig zu humoristischen Zwecken ein. Gerade mithilfe sogenannter Klischees werden in LILITH UND DIE GEISTERJÄGER Witze gemacht.

Info: Ein Klischee (vom französischen Wort für Abklatsch oder Schablone) bezeichnet eine Vorstellung, die einfach übernommen wird, ohne nachzudenken, weil man sie schon so oft gehört hat. Klischees über Menschen wären zum Beispiel: „Alle Kinder hassen Spinat.“, „Jungs weinen nicht.“ oder „Alle Mädchen lieben Pferde.“. Solche Schubladen sind natürlich Quatsch und missachten die Vielfalt der Menschen. In Geschichten und Filmen gibt es auch solche Vorstellungen, die immer wiederkehren („Prinzessinnen können sich nicht selbst helfen und müssen gerettet werden.“) und so zu Klischees werden.

Aufgabe:

Verteilt die Bilder auf den folgenden Seiten gleichmäßig unter euch (Bilder einer Szene gehören zusammen). Schaut euch die Szenenbilder genau an.

1. Beschreibt genau, was darauf zu sehen ist:

Wie sind die Farben?

Wie ist das Licht?

Wie ist das Bild aufgebaut? (Ist die Kamera nah dran oder weit weg? Schaut sie von oben oder von unten?)

Was für ein Ort wird hier gezeigt?

Was für Dinge sind hier zu sehen?

Wie ist die Wirkung des Bildes?

2. Habt ihr in anderen Filmen schon einmal ähnliche Bilder gesehen?

Welche Gemeinsamkeiten gab es?

3. erinnert ihr euch noch, aus welcher Szene in LILITH UND DIE GEISTERJÄGER das Bild stammt?

Was war da los?

4. Wisst ihr noch, was in den Szenen zu hören war?

Was wurde gesprochen?

Welche Art von Musik war zu hören?

Bonus:

In einer Szene sagt Wout zu seinem Bruder Hans:

„**You're thinking too much in clichés!**“ („Du denkst zu sehr in Klischees!“).

Wisst ihr noch in welcher Szene das war?

Welchen Effekt hatte das auf die Szene?

In einer anderen Szene hören wir die sehr bekannte **Tocatta und Fuge in d-moll** von J. S. Bach. Hört euch den Anfang der Musik noch einmal an.

Wie findet ihr die Musik?

In welcher Szene in LILITH UND DIE GEISTERJÄGER kam die Musik vor?

Habt ihr sie schon einmal in einem anderen Zusammenhang gehört?

Wie wirkte die Musik in der Szene auf euch?

Abschluss:

Diskutiert eure Ergebnisse in der Klasse. Was ist euch alles aufgefallen? Wie findet ihr den Einsatz von Genre-Elementen und Film-Klischees in LILITH UND DIE GEISTERJÄGER? Welche Wirkung wird mit dem Einsatz der unterschiedlichen Elemente erzielt?



